



Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß
Jahrs

Jn sich haltend die sechs letztere Monat deß Jahrs

Grosez, Jean Etienne

Dillingen, 1686

13. Herbstmonat. H. Amatus Abbt.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60643](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60643)

Gebe / Allmächtiger G. Ott / auff daß deine
Reichtigers und Bischoffs Sacerdotis
dige Gedächtnuß in uns mehre die Andacht
Seeligkeit. Durch etc.

13. Herbstmonat.

S. Amatus Abbt.

Welcher in kleinen Sachen getreu ist / wird
grossen treu seyn. Luc. 16.

S Amatus ware zu Granobel gebohren
zur Zeit des Königs Dagoberti: war
Religiös / und lebte in solchem Stand
in die 30. Jahr / disen aber hat er solch
Zeit verlassen / und sich auff einen schroffen
gähnen Felsen begeben; auff welchem er vil
höchster Strenghheit des Lebens mit Wasser
Brod vergnüget / und beyneben in vil gemeynen
Wunderzaichen / zugebracht. Als ihne Eulphidius
der Abbt besuchet / hat er sich mit ihme nach
verfügt. Er bekehrte vil Volck / beydes / so
seinen nachtruelichen Predigen / als mit seinem
ligen Lebens-Wandel / welchen er bey jederm
scheinen liesse / dises ware bey ihme besonders
wiewolen er sein aigne Person betreffend in
ster Strenghheit lebte / sich doch durch sein
durch sein Leuthfeeligkeit und Liebe so wol bey
als den Menschen sehr angenehm gemacht.
starbe in seinem härinen Kleyd / mit Aschen be
get / als er zuvor die Stund seines Todts vor
hatte.

Betrachtung

Drey Bewögnuß/ Ursachen / die läßliche Sünden zu meyden.

§. 1. Man solle mit möglichem Fleiß sich vor läßlichen Sünden hütten/ dieweil sie zur Todtsünd ein Vorberaitung seyn. Niemand wird in einem Augenblick Gottloß. Ein kleine Sünd ziehet an/ und nach sich ein grössere. Du befließest dich auch das geringste Anligen deines Leibs von dir abzuwenden/ mache es auch also mit den Geprästen deiner Seelen. Auch die geringste Sünd lassset sich nicht entschuldigen/ nach dem sie von GOTT selbstn übel angesehen wird: Nun aber ist gewiß: nunquam excusatur, quod DEUS damnat, Tertull. **Nichts ist Schuld/frey/ was GOTT beschuldet.**

§. 2. Ein läßliche Sünd / sie lasse sich ansehen/ so klein als sie immer wolle / ist in ihrer Wirkung groß/ dieweil sie ein warhaffte Verletzung GOTTES ist. Waist du auch/ was du redest/ wann du etwan sagest: Es ligt mir wenig daran/ ob ich schon vil läßliche Sünden begehe / wann ich nur kein tödtliche thue? es ist eben so vil / als wann du sagen woltest: Ich will zwar CHRISTUM nicht auff ein neues creuzigen/ nicht gar tödten; aber ich will ihne widerumb mit Dörnen krönen / ich will ihne auff ein neues gaislen: ich will ihne mit Spaichel / und Maultaschen beladen; und wo mich die Höllens Forcht darvon nit abhielte/ so wurd ich nit ermangeln / ihne widerumb gar zu creuzigen/ und umb sein Göttliches Leben zu bringen. Du grausamer / gottloser Sündner / sihe/ was du hierinn redest / und thuest!

S. 3. Alle diese läßliche Sünden müssen durch
 Segfeuer gerainiget und geläutert werden/
 das Zäher Wasser in diesem Leben nicht aufsteigen:
 O wie seynd selbige Feuers-Flammen so erschrecklich!
 O wie diese Verweilung von dem Himmen
 entsetzlich! es ist ein zeitliche Höll/ kein Unterschied
 unter beyden/ auffer der Ewigkeit in dieser/ und
 Unterschied deren / so in beyde verschaffet
 Woltest du so sinnlos seyn/ daß du den Lust der
 lichen Sünden mit so bitter-theurer Straff
 Segfeuers erkauffen woltest? Hunc translatum
 ignem omni tribulatione praesenti existimo in
 biliorum. S. Greg. Ich halte darvor / daß
 zeitlich/brennende Feuer unerträglicher
 als alles / was in diesem Leben beschwerlich
 fallen kan.

Liebe gegen dem Nächsten.

Bette für deine Freund.

Gebett.

Berleyhe/ O H. Erz / daß uns durch die
 des H. Abbt's Amati geholffen werde/ auf
 was unsere aigne Verdienst nicht vermögen
 durch sein Fürbitt geschencket werde. Durch

14. Herbstmonat.

Erhöhung des H. Kreuzs.

Wann ich wird von der Erden erhöhet werden
 wil ich alles an mich ziehen. Matth. 12.

Als Cosroës der König in Persien das
 Kreuz von Jerusalem hinweg genommen
 hat ihme Heraclius, umb solches wider
 zu bringen